

Auszug aus der Niederschrift
23. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 24.01.2024

- 2.1 Elternbeiträge im Rahmen der Ferienangebote der Offenen Ganztagsschule im Primarbereich**
Hier: Übergangslösung bis zum gesetzlichen Mindestanspruch im Offenen Ganztag ab dem Schuljahr 2026/2027
B/17/4387-02
zur Kenntnis genommen

Eingangs berichtet Herr Schmidt über die Diskussion im Schulausschuss. In Absprache mit den Trägern und schulpolitischen Sprechern wird nun die Vorlage überarbeitet und dann mit der aktualisierten Vorlage der Beratungsgang fortgeführt.

Herr Mulia kann nicht nachvollziehen, warum die Absprachen in 2023 zwischen Herrn Schmidt und den jugendpolitischen Sprechern nicht umgesetzt wurden. Ebenso wenig sei nachvollziehbar, warum keine wochenweise Buchung der Ferienbetreuung möglich ist. Er vermutet in der Folge weniger Nachfrage. Mehr Entgelte könnten eingenommen werden, wenn geringere Beträge gefordert, dafür aber mehr Kinder die Ferienbetreuung in Anspruch nehmen würden.

Positiv sei, so Frau Willing-Spielmann, dass die Vorlage überarbeitet wird. Letztlich zähle ein gutes Ergebnis.

Herr Lensing bedauert die Verzögerung des Verfahrens. Seitens der Träger besteht ein Interesse an einer schnellen Klärung. Es fehle auch noch die angekündigte schriftliche Vereinbarung mit den Trägern.

Im Anschluss nimmt Herr Schmidt Stellung. Eine wochenweise Buchung sei im Vorfeld verworfen worden, da das Angebot durch den FB 3-1-50 ergänzt wird. Auch bei einer Überarbeitung werde es nur in der ersten Ferienhälfte Angebote geben. Dies sei der Urlaubsplanung der Beschäftigten geschuldet. Hinsichtlich der Kosten ist in der Überarbeitung eine Härtefallregelung vorgesehen. Die von Herrn Lensing angemahnten Vereinbarungen werden derzeit erstellt.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt sodann den Bericht zur Kenntnis